

Naturama-Programm Naturförderung Oktober bis Dezember 2019

Stéphanie Vuichard | Naturama Aargau | 062 832 72 82

Haben Sie einen Garten und möchten Sie ihn ökologisch aufwerten, Sie wissen aber nicht recht wie? Oder haben Sie Freunde und Nachbarn, denen es so geht? Die Broschüre «Mehr Natur im Garten» liefert Inspiration, Ideen und konkrete Tipps, wie Sie Ihren Garten naturnah gestalten können. Zudem hält das Naturama noch zwei spannende Veranstaltungen bereit: Im Kurs «Unterhalt von Bachufern» lernen Interessierte, wie Uferbereiche ökologisch und standortgerecht gepflegt werden. Und an der Podiumsveranstaltung «Biodiversität und Klimawandel» diskutieren verschiedene Fachpersonen über die Bedeutung der klimatischen Veränderungen für den Naturschutz im Aargau.

Gärten im Siedlungsgebiet bieten vielfältige Lebensräume. Sie sind Erholungsort und Spielplatz, schmücken das Haus, liefern Kräuter, Früchte und Gemüse und haben einen positiven Einfluss auf unser Klima. Richtig angelegt und gepflegt können Gärten aber noch viel mehr. Von den rund 1300 im Aargau heimischen Pflanzen können 1000 Arten in Naturgärten wachsen. Diese bieten dann mehreren hundert Tierarten Nahrung und Unterschlupf. Wer das ganze Potenzial seines Grundstücks nutzt, leistet einen massgeblichen Beitrag zur Biodiversität. Mit ein paar Grundkenntnissen kann direkt vor der Haustür ein Paradies für Mensch und Natur geschaffen werden.

Das Naturama bietet vielfältige Unterstützung

Was muss man beachten, wenn man seinen Garten naturnah gestalten möchte? Welche Lebensräume und Strukturen kann man einbauen? Die neue Auflage der Broschüre «Mehr Natur im Garten» zeigt mit vielen Bildern kurz und knackig, was alles getan werden kann. Und wenn Sie noch mehr Informationen und Hilfe benötigen, finden Sie auf der Rückseite der Broschüre nützliche Links und Buch-Tipps. Sie können auch die Hotline Natur anrufen, 062 832 72 86, oder ein Mail mit Ihren Fragen an naturgarten@naturama.ch senden.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was der Klimawandel für einen Einfluss auf Ihren Garten und seine Biodiversität haben könnte? An der Podiumsdiskussion «Biodiversität und Klimawandel» vom 20. November gehen wir diesen Fragen nach.

Nebst Gartenplanung und Podiumsbesuch ist der nahende Winter auch gut für Pflegearbeiten an Hecken und Uferböschungen. Wenn Sie praxis-



nah erfahren möchten, wie Sie diese pflegen sollen, besuchen Sie unseren Kurs «Unterhalt von Bachufern: Wiesen, Hochstauden und Gehölze» vom 13. November.



Ein naturnaher Garten bietet Lebensraum für verschiedenste Tier- und Pflanzenarten und hat einen positiven Effekt auf unser Klima.

Die Broschüre «Mehr Natur im Garten» können Sie herunterladen unter www.naturama.ch/natur > Downloadbereich Natur. Die Broschüre kann auch als gedrucktes Exemplar bestellt werden, senden Sie dazu ein Mail an naturgarten@naturama.ch. Ab 10 Exemplaren wird ein Unkostenbeitrag von 2 Franken pro Stück verrechnet.



Unterhalt von Bachufern: Wiesen, Hochstauden und Gehölze

Mittwoch, 13. November 2019, 13.30 bis 15.30 Uhr

Bachufer erfüllen verschiedene Aufgaben: Sie halten Hochwasser im Zaum, bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen, haben Vernetzungsfunktion und dienen der Erholung. Mit der richtigen Pflege können diese oft gegenläufigen Ansprüche unter einen Hut gebracht werden. Die Vermittlung einer rationalen, ökologischen und standortgerechten Pflege von Uferbereichen ist zentrales Thema des Kurses. Es werden verschiedene Maschinen vorgeführt. Die Teilnehmenden erhalten Beurteilungsgrundlagen und Tipps, wie Uferbereiche verbessert werden können, und lernen die typischen Pflanzen- und Tierarten kennen.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer, Sektion Wasserbau

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer, Sektion Wasserbau

Zielpublikum: Praxisorientierter Kurs für Landwirtinnen und Landwirte, Mitarbeitende Werkhof, Forst und Bauverwaltung, Mitglieder Gemeindebehörden, Naturschutz- und Landschaftskommission sowie Natur- und Vogelschutzvereine

Ort: Reinach AG

Kosten: keine

Anmeldung: www.naturama.ch >  Veranstaltungen

Podium



Biodiversität und Klimawandel

Mittwoch, 20. November 2019, 19.30 bis 21 Uhr

Der Klimawandel ist Realität! Heisse Sommer, schmelzende Gletscher, weniger und dafür heftigere Niederschläge sind sichtbare Zeichen dafür. Aber was passiert mit den Pflanzen und Tieren, wenn sich das Klima so verändert?

Die Experten des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) schätzen in ihrem neusten Bericht, dass etwa 20 bis 30 Prozent der Pflanzen- und Tierarten durch den Temperaturanstieg vom Aussterben bedroht sein werden.

Was bedeutet nun diese klimatische Veränderung für den Naturschutz im Kanton Aargau? Welche Tier- und Pflanzenarten sollen in Zukunft geschützt

und gefördert werden? Und welche nicht mehr, da ihr Lebensraum durch den Klimawandel verschwindet? Diesen Fragen gehen Experten in der Podiumsdiskussion Biodiversität und Klimawandel nach.

Podiumsteilnehmer:

- Dr. Norbert Kräuchi, Leiter Abteilung Landschaft und Gewässer
- Prof. Dr. Christoph Küffer, Hochschule für Technik HSR, Rapperswil
- Prof. Dr. Rolf Holderegger, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf
- Prof. Dr. Christian Körner, Universität Basel

Zielpublikum: Politiker, Behörden, die breite Öffentlichkeit

Ort: Naturama Aargau, Mühlbergsaal

Kosten: keine

Das gesamte Kursangebot des Naturama finden Sie unter www.naturama.ch >  Veranstaltungen.